

10 Penis von der Basis bis zur Mitte oder darüber hinaus gleichbreit. Seitenrand desselben in der Basalhälfte fast stets etwas gegen die Mitte übergebogen. Apex gegen den Hinterrand nicht verbreitert, parallel,  $1\frac{1}{2}$ —2mal so breit als lang, selten fast so lang als breit. Penis von der Seite betrachtet mässig stark gebogen, 2—2·2 mm lang.

**comata** Boh.

— Penis an der Basis am breitesten, von da bis zum letzten Viertel schwach verengt, sehr selten bis zur Mitte oder darüber hinaus gleichbreit (einzelne *rubi* aus Siebenbürgen). Seitenrand desselben in der Basalhälfte nicht oder kaum gegen die Mitte übergebogen. Apex 2—3mal so breit als lang . . . . . 11

11 Apex zum Hinterrand etwas verbreitert (Stücke aus Krain, Croatien, Bosnien, Herzegowina, Banat und Siebenbürgen) oder gleichbreit, meist stärker schräg abgestutzt. Penis sehr schwach gebogen, 1·8—2 mm lang.

**palumbaria** Germ.

— Apex zum Hinterrand nicht verbreitert, schwächer schräg abgestutzt. Penis mässig stark (wie bei *comata*) gebogen, 1·5—1·7 mm lang.

**rubi** Krauss.

## Eine neue *Scatophila* (Dipt.) aus Oesterreich.

Von P. Leander Czerny, Benedictiner von Kremsmünster, Ober-Oesterreich.

### *Scatophila unicornis* sp. n.

♂. *Oris* margine corniculo armato et alarum guttulis numerosioribus ab omnibus hujus generis differt. — Fusca; antennis nigris, seta nuda; epistomate modice declivi, lenissime convexo; palpis nigris; thorace albo-lineato; abdomine ovato, utrimque albo-maculato, fere dimidio apicali nitido; alis fuscis guttulis inaequalibus circiter vicenis, nervis long. 2. et 3. undulatis, halteribus flavis; pedibus nigris. — Long. 1·5 mm.

*Patria*: Austria superior.

Theodor Becker hat in seinen „Dipterologischen Studien IV., Ephydridae“ (Berl. Entom. Zeitschrft. 1896, pag. 237) für einige Arten der Gattung *Scatella* R. D. die neue Gattung *Scatophila* errichtet. Die Unterschiede beider Gattungen liegen

in der Form und Beborstung von Kopf und Thorax, besonders aber in der Flügelausbildung. Während bei *Scatella* die Randader bis zur Mündung der vierten Längsader reicht und die Flügelfläche der hellgefleckten Arten mit Ausnahme von *defecta* Hal. nicht mehr als fünf helle Flecke besitzt, erstreckt sich die Randader bei *Scatophila* nur bis zur dritten Längsader, und ist die Anzahl der hellen Flügelflecke 8—10, bei meiner neuen Art sogar doppelt so gross.

♂. Dunkelbraun. Gesicht im Profil nur sehr wenig convex, fast gerade, weissgrau bestäubt; Behaarung der Gesichtsfäche sehr fein, kein Borstenpaar auf der Gesichtsmitte; Mundrand auf der Mitte mit einem deutlichen, gerade abstehenden, stumpfen Dorne von der Länge des dritten Fühlergliedes; auf beiden Seiten mit zwei nach unten gerichteten kräftigen Borsten, von denen die äusseren etwas höher stehen; Wangen und Backen sehr schmal und ohne Borsten. Die weissgraue Zeichnung des Thoraxrückens scharf und deutlich und so ausgebreitet, dass von der Grundfarbe nur eine Mittelstrieme, eine seitliche Partie von der Quernaht zum Schildchen und ein Haken auf der Schulter übrig bleibt. Auch in die Mittelstrieme schiebt sich vom Schildchen her ein keilförmiger, heller Streifen ein. Acrostichalborstchen zweizeilig und sehr klein, Dorsocentralborsten auf braunen, mit der Mittelstrieme zusammenhängenden Punkten. Schildchen mit weissgrauer Spitze, vorderes Borstenpaar klein und schwach. Hinterleib eiförmig; die ersten drei Ringe schwarzbraun und etwas matt, vierter und fünfter schwarzgrün, glänzend, fünfter fast doppelt so lang als der dritte und vierte zusammen, zweiter bis vierter an den Seiten mit grauen Flecken. Flügel graubraun; die theilweise zusammenfliessenden hellen Flecke haben folgende Anordnung: zwischen der ersten und zweiten Längsader 3—4, zwischen der zweiten und dritten 3 (die grössten), zwischen der dritten und vierten 4—5, zwischen der vierten und fünften 6 (3 vor, 3 hinter der Querader), hinter der fünften 3—4. Die Randader geht etwas über die Mündung der dritten Längsader hinaus, die 4. und 5. Längsader ist verkürzt.

Ende Januar 2 ♂ an Mistbeeten im Pfarrhofgarten von Pfarrkirchen bei Bad Hall in Ober-Oesterreich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Czerny Leander (=Franz)

Artikel/Article: [Eine neue Scatophila \(Dipt.\) aus Oesterreich. 205-206](#)